

Bermischte Anzeigen.

Münzversteigerung in Berlin.

[19174.] Montag 23. October, Vorm. von 10 Uhr ab, soll eine reiche Sammlung sehr werthvoller Münzen und Medaillen in Gold, Silber und Bronze gegen sofortige Zahlung in preuss. Gelde versteigert werden. Kataloge sind bei dem Unterschriebenen, bei Herrn Wesener, Haackschermarkt 1, und in Leipzig bei Fr. Voigt zu haben.
Th. Müller,
k. Auct.-Commissarius für Bücher und Kunsts. in Berlin, Georgenstr. 29.

Für das Weihnachts-Lager.

[19175.] Mein vor ca. 10 Tagen versandtes **Jugendchriften-Circular,** welches nur courante und für die Weihnachtszeit leicht verkäufliche Artikel zu bedeutend herabges. Preisen und in großer Auswahl umfaßt, halte ich geneigter Berücksichtigung bestens empfohlen, und ersuche diejenigen geehrten Handlungen, welche dasselbe nicht erhielten, gef. nachzuverlangen.
Achtungsvoll
Leipzig, den 9. September 1865.
G. Stangel.

[19176.] Obgleich mein Gehilfenstellenvermittlungs-Comptoir s. Z. auf Anrathen verschiedener Herren Principale errichtet, im Allgemeinen reichen Beifall und fortwährende Benutzung sowie beste Erfolge gefunden, sehe ich mich doch durch Undank und Verkennung meiner unendlichen Mühen von Seiten verschiedener Herren Gehilfen dazu veranlaßt, die

Vermittlung von Stellen für Gehilfen hiermit aufzugeben.

Nur in einzelnen Fällen, wo mir Herren besonders empfohlen oder bekannt, werde ich Ausnahmen machen. Diejenigen Herren Gehilfen, mit welchen ich bereits in nähere Correspondenz getreten, werde ich nach besten Kräften unterzubringen suchen. Alle übrigen empfangenen, diese Angelegenheit betreffenden und noch nicht beantworteten Schreiben betrachte hiermit als erledigt, da es mir meine Zeit nicht erlaubt, jedes einzelne zu beantworten.

Hingegen übernehme ich auch für die Zukunft stets gern Aufträge auf Käufe und Verkäufe von Geschäften aller Branchen, einzelner Verlagsartikel, Platten, Maculatur, sowie alle dahin einschlagende Commissionen, und sichere rechtliche und discrete Handlungsweise bei billigen Bedingungen zu.

Leipzig, Sept. 1865.
Central-Agentur-Comptoir für den deutschen Buchhandel von Carl Minde.

[19177.] Zu Begegnung vielfacher Anfragen hierdurch zur Nachricht, daß **Friedlein's Circulanden-Expedition** befördert:
2900 Gr. an alle Handlungen für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
2100 Gr. an alle Sortimenter f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.
1700 Gr. an alle Verleger f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

[19178.] **Saldo-Ueberträge**
aus Rechnung 1864 gestatte ich nur bis zum 15. October d. J. und schliesse alle Conti ohne Ausnahme, welche nach diesem Termin nicht rein abgeschlossen werden können.
Berlin, Ende August 1865.
Otto Janke.

[19179.] **Saldo-Ueberträge,**
die mir trotz aller Verwahrung auch bei kleineren Posten gemacht sind, bitte ich bis zum 15. October glatt zu berichtigen, da ich von diesem Zeitpunkt an alle nicht ausgeglichenen Conti sperren werde.
C. A. Seemann in Leipzig.

C. Muquardt in Brüssel
[19180.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment** zu den billigsten Bedingungen.
Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

[19181.] **E. L. Kasprowicz** in Leipzig empfiehlt sich zur prompten Besorgung der Commissionen, unter den billigsten Bedingungen.

[19182.] Bei dem geringen Absatz für Jugendschriften am hiesigen Plage sehe ich mich genöthigt, die Herren Jugendschriften-Verleger zu bitten, mir keine Sendungen ihrer diesjährigen Nova oder älterer Jugendschriften unverlangt zugehen zu lassen, da solche gar nicht an mich gelangen, sondern gleich von Leipzig aus remittirt werden. Dagegen bitte um rechtzeitige Einsendung von Wahzetteln.
Prag, den 4. September 1865.
K. André'sche Buch- und Kunsthdg.
Carl Reichenacker.

[19183.] **Theodor Vifner** in Leipzig erbitet sich:
1 cplt. Verlagskatalog.
Neue Placate.

[19184.] **Offerten**
von guter antiquar. Belletristik (namentlich neuerer Autoren) zu billigen Preisen sind uns stets erwünscht.
Elbing.
Neumann-Hartmann'sche Buchhandlung.

[19185.] In einer der bedeutendsten Städte Bayerns ist eine bestiegerichtete, schwunghaft betriebene Buchdruckerei unter vortheilhaften Bedingungen zu kaufen. Eine täglich erscheinende, viel gelesene Zeitung und drei Wochenschriften werden daselbst gedruckt. Nähere Aufschlüsse werden gegen Anfragen unter den Initialen P. P. gern ertheilt. Briefe durch die Exped. d. Bl.

Inserate für protest. Theologie
[19186.] finden durch den **Theologischen Anzeiger** die weiteste Verbreitung. Derselbe erscheint Ende jeden Monats, Auflage 10,000, Insertionsgebühren pr. ca. 60 n 3 $\frac{1}{2}$ baar.
Leipzig.
Exped. d. Theol. Anzeigers.

[19187.] Insetate auf dem Umschlage der **Grenzböten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet. d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.
Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 $\frac{1}{2}$; Beilagegebühren 3 $\frac{1}{2}$.
Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.
Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[19188.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Insetate aller Art:

- Der Telegraph.** Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
- Illustriertes Familien-Journal.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 $\frac{1}{2}$.
- Allgemeine Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 $\frac{1}{2}$.
- Frankfurter Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 $\frac{1}{2}$.
- Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 $\frac{1}{2}$.

Insetate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 $\frac{1}{2}$ verbreitet.

[19189.] **Zu Insetaten**
empfehle ich den in meinem Verlage in einer Auflage von 1050 Exemplaren erscheinenden **Literarischen Anzeiger** und berechne ich die durchlaufende Petitzeile mit 2 $\frac{1}{2}$ oder 7 kr.
Beilagegebühren, Auflage 1000, 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ baar.
S. F. Vesper's Buchh.

[19190.] Zu Insetaten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.
Herausgegeben von Professor W. Langbein.
Insertionsgebühren 2 $\frac{1}{2}$ pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 $\frac{1}{2}$.
Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Insetate von gutem Erfolg sein.
Stettin, 1865.
Th. von der Nahmer.